

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 37 (1947)

Heft: 35

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal: Täglich Tee- und Abendkonzerte, bei schönem Wetter im Garten. Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags. — Boule-Spiel, Bar. Sonntag, 31. August: Abschied des Konzertorchesters C. V. Mens und der Tanzkapelle René Munari.

Ab 1. September: Konzertorchester Alberigo Marini und Tanzkapelle Johnny Kobel.

Berner Wanderwege

An den Tramendstationen Güterbahnhof (Bremgartenfriedhof), Länggasse und Brückfeld sowie am Pavillon der Confiserie Geiser beim Bierhübeli sind sog. Orientierungstafeln über die Wanderwege im Teilbezirk Friesenberg Ost angebracht worden — dies in zuvorkommender Zusammenarbeit der städtischen Baudirektion I — die den Wanderer über das nun markierte Netz von Wanderwegen in diesem Gebiet aufklären. Letzteres umfasst die Gegend, die von der Bahnlinie Bern-Zollikofen-Münchenthalsee-Schüpfen im Norden sowie vom Laufe der Aare im Süden begrenzt wird. Im Westen reicht es vom Wohlensee über Wohlen-Meikirch nach Schüpfen. Ein Wanderbuch über das ganze Friesenberggebiet ist im Werden.

Mit der fortschreitenden Markierung werden nach und nach auch an den übrigen Tramendstationen und andern Ausgangspunkten am Stadtrand solche Orientierungstafeln aufgestellt und dem Schutz des Publikums angelegentlich empfohlen. Sie sollen zum Wandern

anregen und zusammen mit den beliebten gelben Wanderwegweisern der Devise dienen: «Dem Automobilisten die Strasse, dem Wanderer die stillen Wege!»

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, dass die nächste geführte heimatkundliche Wanderung der Berner Wanderwege vom 7. September von Kandersteg über den Gemmipass nach Leukerbad führt. Wegen dem Unvermögen der Leukerbadbahn, im August Gesellschaften zu führen, musste in der Reihenfolge der Wanderungen diese Umstellung vorgenommen werden. Bern wird schon um 5.22 Uhr verlassen. Ab Leukerbad stellen die SBB einen Extrazug, damit in Brig der Schnellzug erreicht wird, der um 21.38 Uhr in Bern ankommt. Die Billettausgabe bleibt wegen begrenzter Beförderungsmöglichkeit auf der Leukerbadbahn auf 120 Teilnehmer beschränkt. Näheres ist aus dem Programm ersichtlich, das im Auskunftsamt SBB im Bahnhof Bern vom 1. September an wie üblich erhältlich ist. — Die Wanderung Lanzenhäusern-Bütschelegg-Toffen fällt dafür aus.

E. K.

52/7



Oh! feuriger Don Juan

Seit Morden singst du deiner Flamme von ewger Liebe, von unverbrüchlicher Treue.

Harr' noch eine kurze Weile aus, denn AUSDAUER ist in Fortunas Augen der Liebe bester Prüfstein!

Hm! Señorita Seva scheint ebenso zu denken, dann aber belohnt sie grossherzig: 22369

Treffer im Werte von Fr. 530 000.— und erst recht die grossen Mocken von Fr. 50 000.-,

20 000.-, 10 000.-, 5 000.-, etc., etc. Jede 10-Los-Serie garantiert mindestens

1 Treffer und bietet 9 übrige Chancen.

1 Los Fr. 5.- plus 40 Rappen für Porto auf Postcheckkonto III 10026. Adresse: Seva-Lotterie,

Marktgasse 28, Bern.



Ziehung 6. Sept.
also in 8 Tagen schon!

FOTO-KUNST IM DIENST DER WERBUNG

Die nächsten Ausgaben der „Berner Woche“ werden je eine Seite mit vier Photo-Inseraten unter dem oben genannten Motto enthalten. Alle solchen Inserate werden nummeriert. Wir bitten unsere Leser, diese Seiten bis zum Schluss der Aktion zu sammeln und uns dann die drei besten Photo-Inserate der ganzen Serie zu nennen. Für einen Teil der Einsendungen können wir interessante Barvergütungen auszahlen, über die wir in den nächsten Nummern an dieser Stelle berichten.

Die Einsendung Ihres Urteils über diese Werbebilder-Serie soll erst erfolgen, wenn wir den Abschluss der Aktion ausdrücklich mitgeteilt haben.

Beachten Sie genau die Seite 1143 dieser Ausgabe.
Sie zeigt die 1. Serie der Werbebilder.

FOTO-KUNST IM DIENST DER WERBUNG

Abschiedskonzerte

des Orchesters
C. V. Mens
Sonntag,
31. August im



KURSAAL BERN

Bestecke von Schaefer + Co